

Weite und Licht – Veränderungen in der Friedenskirche

Für alle, die in diesen Tagen die Friedenskirche wieder betreten, stellt sich ein neues Raumgefühl ein. Mehr Platz. Eine Idee von Weite. Und schön.



Was ist passiert?

Von den Bänken in den Seitenschiffen sind nur noch einige wenige übrig geblieben. Die Wände unter den Emporen wurden gestrichen. Auf einer Seite auch ein Stehtisch. Das neue Raumangebot entspricht der Nutzung der Friedenskirche mit einem Schwerpunkt im künstlerischen Bereich.

Seit einer Reihe von Jahren nun finden in der Kirche regelmäßig Ausstellungen statt. Regionale Künstlerinnen und Künstler zeigen Ihre Werke. Die Möglichkeit, in der Kirche auch sehr großflächig auszustellen, wird sowohl seitens der Kunstschaffenden wie auch von Besucherinnen und Besuchern gerne angenommen.

Endlich wird nun auch der Zugang zu den Bildern einfacher. In den regulären Gottesdiensten wurden die Seitenbänke kaum noch gebraucht. Weggefallen sind nun etwa 80 Sitzplätze. Für größere Veranstaltungen oder Gottesdienste können Stühle an den Seiten gestellt werden.

Neuer Freiraum

Der entstandene Freiraum verlockt zu weiteren Ideen. Gerne kommen Menschen zu den offenen Zeiten in die Kirche, um eine Kerze anzuzünden und einen Moment der Stille zu suchen. Ein neu gestalteter Bereich dafür soll unter einer der Emporen entstehen; dazu einladen, die Gedanken auf eine Reise zu schicken, nachzudenken, Hoffnung und Vertrauen auf Gott zu richten, der den Menschen nahe kommt und ihre Wege mit ihnen geht. Wie ein Bereich mit Kerzen und der Möglichkeit zum stillen Gebet oder auch für Gespräche in kleiner Runde genau gestaltet werden kann, darüber machen sich einige Ehrenamtliche Gedanken – und weitere Ideen dazu sind natürlich willkommen.

Kirche in der Stadt

Die Friedenskirche mitten in der Fußgängerzone ist „im Blick“ in Wattenscheid. Sie ist Offene Kirche – im Moment dienstags und freitags zwischen 10.00 Uhr und 12.00 Uhr. Wenn wieder Gottesdienste gefeiert werden können, wird sicher auch an Samstagen zwischen 11.00 Uhr und 13.00 Uhr wieder geöffnet sein.

Ganz unterschiedliche Menschen kommen in die Friedenskirche. Manche schauen einfach nur durch die Tür, bleiben eine Weile hinten stehen und lassen die Buntglasfenster im Chorraum auf sich wirken. Andere setzen sich eine Zeitlang in eine Bank. Viele zünden eine Kerze an.

Die Kirche bietet Raum für Veranstaltungen. Sie lädt ein im Bereich Kunst und Kultur – und bindet all das immer wieder ein in das gottesdienstliche Leben der Gemeinde.

Herzlich willkommen also auch jetzt – mit neuem Raumgefühl.

Pfarrerin Monika Vogt